

Bürger zeigen, was ihnen lieb und wert ist

Zur Unterschriftenaktion der Bürger in Hirschberg und im Möhnetal für den Bädererhalt schreibt Heinz Rinkowski:

1100 Unterschriften für das Sichtigvorer Lehrschwimmbecken und 2927 Unterschriften für das Hirschberger Waldfreibad sind beeindruckend. Dazu ein Konzept zur Erhaltung der Bäder durch viel eigenes Engagement. So zeigen Bürger, was ihnen lieb und wert ist.

Dabei geht es doch eigentlich erst um die Verpackung (Badeanstalt). Am 17. April geht es aber um den Inhalt (Wasser). Dann veranstaltet die Initiative Trinkwasser eine Demonstration zum Schutz des Grundwassers im Warsteiner Kalkmassiv. Wasserwirtschaftliche Experten befürchten seit langem, dass durch den fortschreitenden Steinabbau die Trinkwassergewinnung aus der Hillenbergquelle und der Lör-

meckequelle gefährdet ist. Von hier werden 100 000 Menschen im Kreis Soest mit natürlichem und preiswertem Wasser versorgt. Bereits heute bewegen sich die Abgrabungstätigkeiten im Grundwasserschwankungsbereich, und es soll noch tiefer gehen. Die Wasserversorger warnen: Bei einem Ausfall der Quellen müsste filtriertes Ersatzwasser beschafft werden, welches den Bezugpreis für den Verbraucher mindestens verdoppeln würde. Derzeit stehen in den Behörden und der Politik einige Grundsatzentscheidungen zum Schutz des Wassers an. Hier müssen die Interessen der Bürger berücksichtigt werden. Deshalb sollten am 17. April bei der Demonstration nicht nur die 4000 Verfechter der Bäder zeigen, was ihnen lieb und wert ist.

Heinz Rinkowski
Kallenhardt